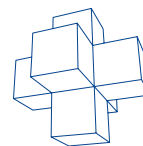


FDP
Die Liberalen



BERNER FREISINN

Aus den Kantonen Abstimmung	5 6	Brennpunkt Dossier	7 10	FDP-Frauen Fraktion	14 16	Jungfreisinnige FDP.Die Liberalen International	18 22
--------------------------------	--------	-----------------------	---------	------------------------	----------	--	----------

32. Jahrgang / Erscheint sechsmal jährlich / Offizielles Organ der FDP.Die Liberalen Bern

Inhalt

Interviews

mit unseren beiden Regierungsratskandidaten Hans-Jürg Käser und Sylvain Astier.

Seite 2

FDP-Frauen Stadt Bern

Ein Referat von Dr. phil. Muriel Uebelhart am Dienstag, 16. Februar 2010, 18.30 Uhr.

Seite 3

Nomination

des candidates et candidats du PLR Jura bernois au Grand Conseil et au Conseil du Jura bernois à Péry le jeudi 10 décembre 2010.

Page 4

Streitgespräch zur Gesundheitspolitik

Hohe Behandlungsqualität, aber explodierende Kosten: Im Gesundheitswesen sind Reformen gefragt.

Seite 10

«Unsere Unterstützung hat Grenzen»

Parteipräsident Fulvio Pelli forderte an der Delegiertenversammlung von der Wirtschaft, ihre Verantwortung auch bei Löhnen und Boni wahrzunehmen: «Die wenigen Unternehmen, die nicht hören und handeln wollen, schaden der ganzen Wirtschaft.»

Seite 23

Regierungs- und Grossratswahlen 28. März 2010

Mobilisieren Sie liberale Wähler – Jede Stimme zählt!

Die FDP.Die Liberalen Kanton Bern ist die politische Kraft in diesem Kanton, welche lösungsorientiert vorwärts-politisiert. «Wir bringen Bern vorwärts.» lautet unser Wahlslogan 2010. Damit wir dieses Ziel im Kantonsparlament umsetzen können, müssen und wollen wir jede liberale Stimme in diesem Kanton mobilisieren. Wahlziel der FDP.Die Liberalen ist eine Erhöhung der Sitzzahl um einen Sitz von 26 auf 27. Hierfür müssen und wollen wir unseren Wähleranteil mindestens halten. Helfen Sie mit, diese hoch gesteckten Ziele zu erreichen.

Haben Sie unseren Blog schon besucht? Diskutieren und debattieren Sie unter

www.fdp-bern-blog.ch mit!

FDP
Die Liberalen

In den Regierungsrat



Sylvain Astier

Hans-Jürg Käser

Wir bringen Bern vorwärts.

Grossrats- und Regierungsratswahlen
Wählen Sie am 28. März 2010
FDP.Die Liberalen!
www.fdp-bern-blog.ch

«Wir bringen Bern vorwärts.»

Die Liberalen wollen zwei Regierungsratssitze!

Die FDP. Die Liberalen Kanton Bern tritt zu den Wahlen 2010 mit zwei Regierungsratskandidaten an. Dem amtierenden Polizeidirektor Hans-Jürg Käser aus Langenthal und dem Grossrat Sylvain Astier aus Moutier. Die Freisinnigen wollen am 28. März 2010 den 2006 verloren gegangenen zweiten Sitz in der Exekutive zurückerobern und gemeinsam mit den Mitteparteien und den Parteien rechts davon auch eine Wende im Regierungsrat erreichen. Es ist Zeit für einen Regierungswechsel. Wählen Sie Hans-Jürg Käser und Sylvain Astier in den Regierungsrat – jede Stimme zählt! Die Redaktion des «Berner Freisinns» hat mit beiden Kandidaten ein Kurzinterview geführt.



Hans-Jürg Käser

Redaktion: Sie sind einer der beiden Regierungsratskandidaten der FDP. Die Liberalen Kanton Bern und treten als Bisheriger zur Wiederwahl an. In einem Satz, wieso stellen Sie sich erneut zur Wahl in die Berner Exekutive?

Hans-Jürg Käser: Weil ich der Überzeugung bin, dass die vielfältigen Aufgaben in der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern in einer Regierungszeit von acht Jahren wirkungs- und effektvoller angegangen werden können als in bloss vier.

In einem Satz: Was macht in Ihren Augen freisinnige Politik aus?

Die Aufgaben des Staates sind immer wieder kritisch zu hinterfragen und auf ihre Verhältnismässigkeit zu prüfen; behördliche Lösungen sind nur dort zu suchen, wo staatliche Unterstützung wirklich notwendig ist.

In drei Sätzen: Was müssen die Wählerinnen und Wähler unbedingt über Sie wissen?

Ich verfüge über Legislativ- und Exekutivverfahren, und zwar sowohl auf Gemeinde- wie auf Kantonsebene. Auch in schwierigen Dossiers suche ich nach Lösungen mit Augenmass. Die Bürgerinnen und Bürger des Kantons Bern sind drittens darauf angewiesen, dass ein Regierungsmitglied klar Stellung bezieht und Lösungen findet – auch in Bereichen, wo nicht immer auf Anhieb und nicht immer ganz reibungslos Konsens erzielt werden kann – ich denke hier vor allem an den Asylbereich.

Wo und bei welcher Tätigkeit trifft man Sie am ehesten an, wenn Sie nicht Ihrer gewohnten Arbeit nachgehen und wenn Sie nicht politisieren?

Im Garten oder beim Einkaufen für den Alltag in Langenthal – selten unterwegs mit meinem MG Midget...

Sie betreiben Sport, indem...?

...ich regelmässig jogge.

Falls Sie am 28. März 2010 Regierungsrat des Kantons Bern bleiben, wem danken Sie zuerst?

Den Wählerinnen und Wählern, welche mir erneut ihr Vertrauen ausgesprochen haben.



Sylvain Astier

Redaktion: Sie sind einer der beiden Regierungsratskandidaten der FDP. Die Liberalen Kanton Bern. In einem Satz, wieso wollen Sie in die Berner Exekutive einziehen?

Sylvain Astier: Weil ich der festen Überzeugung bin, dass ich in der Berner Exekutive viel einbringen kann – und dies zum Wohle aller Bernerinnen und Berner.

In einem Satz: Was macht in Ihren Augen freisinnige Politik aus?

Der Staat muss sich zwingend wieder auf seine Kernaufgaben zurückbesinnen und soll sich nur auf diese konzentrieren; die Reglementierungsdichte muss möglichst rasch weniger werden.

In drei Sätzen: Was müssen die Wählerinnen und Wähler unbedingt über Sie wissen?

Ich bin erstens sehr engagiert und erfolgsorientiert. Ich werde zweitens alles daran setzen, den Kanton Bern vorwärtszubringen und will damit für die Bevölkerung dieses Kantons nur das Beste erreichen. Und drittens will ich mit der Bevölkerung viel häufiger in Kontakt treten und den konstruktiven Dialog suchen, als dies die aktuelle Regierung zu tun pflegt.

Wo und bei welcher Tätigkeit trifft man Sie am ehesten an, wenn Sie nicht Ihrer gewohnten Arbeit nachgehen und wenn Sie nicht politisieren?

Im Winter trifft man mich dann am ehesten im Berner Jura an, wo ich mit meiner Familie sehr gerne Schlitten fahre.

Sie betreiben Sport, indem...?

...ich schwimme und jogge.

Falls Sie am 28. März 2010 Regierungsrat des Kantons Bern werden, wem danken Sie zuerst?

Meiner Frau und meinen beiden Kindern, weil sie mich in diesem Wahlkampf immer unterstützt und grosses Verständnis aufgebracht haben für meine zahlreichen Abwesenheiten.

Mobilisieren Sie liberale Wähler

Jede Stimme zählt am 28. März 2010!

Johannes Matyassy,
Kantonalpräsident, Gümligen

Die *FDP.Die Liberalen Kanton Bern* ist die politische Kraft in diesem Kanton, welche lösungsorientiert vorwärts-politisiert. «Wir bringen Bern vorwärts.» lautet unser Wahlslogan 2010. Damit wir dieses Ziel im Kantonsparlament umsetzen können, müssen und wollen wir jede liberale Stimme in diesem Kanton mobilisieren. Wahlziel der *FDP.Die Liberalen* ist eine Erhöhung der Sitzzahl um einen Sitz von 26 auf 27. Hierfür müssen und wollen wir unseren Wähleranteil mindestens halten. Helfen Sie mit, diese hoch gesteckten Ziele zu erreichen.

Die Kantonalpartei hat Mitte Januar 2010 bei einem Mediengespräch früh im neuen Jahr den Wahlkampfswung 2009 wieder aufgenommen und ihre Positionen und Ziele präsentiert. Der Wahlkampf tritt nun in die entscheidende Phase. In den kommenden sechs Wochen gilt es, jede FDP-Stimme, aber auch jede nicht parteige-

bundene liberale Kraft in diesem Kanton zu mobilisieren und zu motivieren, an der Urne ein Zeichen zu setzen. Die *FDP.Die Liberalen Kanton Bern* tritt in allen Wahlkreisen mit vollen Listen an oder kann gar in einigen Wahlkreisen mehrere Listen präsentieren – diese sind überall – und dies ein Novum für die FDP – gemischt. Wir treten zudem auch mit Jungen an! In jedem Wahlkreis sind Jungfreisinnige – die jeweiligen Top-Shots der Region – in die FDP-Hauptlisten integriert. Und in den Wahlkreisen Oberaargau, Emmental, Mittelland Nord und Bern Stadt treten die Jungfreisinnigen mit einer eigenen Liste an.

Wir bringen Bern vorwärts – und zwar in der richtigen Richtung! Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung in den noch bevorstehenden sechs Wahlkampfwochen. Die Freisinnigen sind gefordert – helfen Sie mit, dass die liberale Kraft im Grossen Rat das notwendige Gewicht erhält! Und auch im Regierungsrat: Geben Sie Hans-Jürg Käser und Sylvain Astier Ihre Stimme. Besten Dank.



Benefiz-Konzert der *FDP.Die Liberalen Kanton Bern*

Am 22. Januar 2010 hat im Restaurant zum Äusseren Stand in Bern ein Benefizkonzert zugunsten des Wahlfonds 2010 stattgefunden. Susanne Gritschner (Gesang), Anwar Turdyev (Violine) und Kirill Zwegintsov (Klavier), alle drei Studenten der Hochschule der Künste Bern, spielten Werke von Gustav Mahler und Ernest Chausson. Der Anlass war gut besucht – und Ideengeber für weitere Fundraising-Aktionen. Der Wahlkampf 2010 tritt in die entscheidende Phase – in den kommenden zwei Monaten gilt es, möglichst viele liberale Wähler zu mobilisieren. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

FDP-Frauen Stadt und Kanton Bern

«Crossmedia-Werbestrategien»

Referat von **Dr. phil. Muriel Uebelhart**
am Dienstag, 16. Februar 2010, 18.30 Uhr,
im Sitzungszimmer der FDP, Neuengasse 20, 3011 Bern.

Liebe FDP-Frauen
Liebe Interessierte



Dr. Muriel Uebelhart

Globalisierung, Vernetzung, Mobilität und Flexibilität sind die neuen Schlagworte des 21. Jahrhunderts und prägen bis heute das Leben der Menschen. Im ständigen Wettbewerb um den Endverbraucher werden in der heutigen Gesellschaft immer wieder neue technische Mittel zu noch höherer

Effizienz in der Kommunikation geschaffen. Den Gesetzen eines vernetzten, beweglichen Marktes kann niemand entfliehen.

Crossmedia ist seit Beginn des 21. Jahrhunderts ein neues Trendwort. Was verbirgt sich wirklich dahinter? Wird Crossmedia umgesetzt oder ist es einfach eine der vielen Worthülsen, welche Werbeschaffende zur Benennung des einfachen Kommunikationsmixes verwenden?

Dr. Muriel Uebelhart wird uns Crossmedia-Strategien unter Berücksichtigung theoretischer Modelle und praxisnaher Anwendung, aber auch anhand von repräsentativen Stichproben von Anzeigen in Schweizer Zeitschriften mit den entsprechenden Websites erläutern und näherbringen.

Zu unserer Referentin: Dr. Muriel Uebelhart hat im Jahr 2002 ihr Studium in Germanistik, Kommunikations- und Medienwissenschaften und Betriebswirtschaft an der Universität Basel abgeschlossen und 2009 mit einem Doktorat in Medienwissenschaften «Crossmedia-Werbestrategien» ergänzt. Zudem hat sie berufsbegleitend einen Master of Science in Marketing erworben. Heute ist sie Geschäftsführerin des Konsumentenforums kf und unterrichtet an der AKAD und HSO die Fächer Deutsch, PR und Kommunikation.

Wir freuen uns, Sie zu diesem informativen Anlass mit anschliessendem Apéro begrüssen zu dürfen.

Für die FDP-Frauen Stadt und Kanton Bern

Karin Schorer-Schauwecker

Kontaktadresse:

Karin Schorer-Schauwecker, Thormannstr. 54, 3005 Bern;

Tel./Fax 031 352 99 86;

E-Mail: clanschorer@hispeed.ch / www.fdp-be.ch/frauenbern

Nomination des candidates et candidats du PLR Jura bernois au Grand Conseil et au Conseil du Jura bernois à Péry le jeudi 10 décembre 2010

Le PLR Jura bernois a lancé la campagne des élections cantonales le jeudi 10 décembre 2010 au sein de l'entreprise Vigier à Péry. La vice-présidente du PLR suisse, la conseillère nationale Isabelle Moret, était présente pour soutenir les candidates et candidats, mais également le candidat au Conseil exécutif du Jura bernois, Sylvain Astier. Quelques souvenirs de cette fantastique soirée.

Photos: Bernard Füeg
Textes: Sylvain Astier



Les membres du PLR Jura bernois sont nombreux à avoir répondu à l'appel de mobilisation du parti.



Toutes les candidates et tous les candidats du PLR au Grand Conseil et au Conseil du Jura bernois (CJB). Devant, le « petit » district de La Neuveville, représenté par son maire!



Le président du PLR Jura bernois, Sylvain Astier, avec la conseillère nationale Isabelle Moret ! Un panier du terroir lui a été remis pour sa venue dans notre région.



Isabelle Moret avec Walter von Kaenel (Membre du CJB / Saint-Imier) et Mario Annoni (anc. conseiller d'Etat / La Neuveville).



La vice-présidente du PLR suisse en compagnie de Geneviève Aubry (anc. conseillère nationale), François Gauchat (vice-maire de Prêles) et Christian Aubry (conseiller de Ville suppl. de Moutier).



Le président de la Commission électorale du PLR JB, Pascal Flotron, qui distribue des bulletins de versement à la sortie. Ici Raymonde Bourquin, anc. maire de La Neuveville.



Isabelle Moret et la relève du PLR, Guérin Stilli (Orvin).

Plus de photos sur www.plrjb2010.ch